

DWC

DOROTHEUM WIEN · KUNSTABTEILUNG  
I, DOROTHEERGASSE 11 · FERNRUF R 250 18

467.  
KUNSTAUKTION

*GEMÄLDE DES 15. BIS 20. JAHR-  
HUNDERTS, AQUARELLE, HAND-  
ZEICHNUNGEN, GRAPHIK,  
SKULPTUREN, MÖBEL, GLÄSER,  
ARBEITEN AUS GOLD, SILBER  
UND METALL, DARUNTER EINE  
FEINZINNSAMMLUNG*

SCHAUSTELLUNG:

DONNERSTAG, DEN 3., FREITAG, DEN 4., SAMSTAG, DEN 5.,  
UND MONTAG, DEN 7. JULI 1941, VON 10 BIS 18 UHR

VERSTEIGERUNG:

DIENSTAG, DEN 8., MITTWOCH, DEN 9., UND DONNERSTAG,  
DEN 10. JULI 1941, AB 14 UHR IN DEN RAUMEN DER KUNST-  
ABTEILUNG

- 237 **Empire-Zuckerstreuer** aus Silber, Balusterform, die Wandung im oberen Teil mit reliefierten Blumen in Rauten, dazwischen Blätter, runder Fuß, ornamental durchbrochene Verschlusskappe, Höhe 17 cm, 182 g, Polen, um 1820 (70,—) 35
- 238 **Schalenbehälter** samt Tasse aus Silberfiligran, mit plastischem Rosenzweig und ziselierten Blätterbündeln, 515 g, deutsch, erste Hälfte des 19. Jahrh., verbogen, Porzellan-Einsatzschale fehlt (100,—) 50
- 239 **Zwei Empire-Salzfässer** aus Silber, die tiefe Schale auf drei in Klauenfüßen endigenden Satyrmasken, runde Fußplatte, Höhe 8,5 cm, 150 g, um 1820 (70,—) 35
- 239a **Salzfäßchen** aus Silber, in barocker Schiffchenform, die Wandung mit Rocaillbögen und Ornamenten reliefiert, von einköpfigem Adler und Trompeten blasendem Putto gekrönt, runder Fuß, innen vergoldet, 42 g, beschädigt (40,—) 20
- 239b **Senfbehälter** aus Silber, gedeckelt, mit Pinienzapfen als Knauf, reliefierter eckiger Henkel, die Wandung durchbrochen, mit kannelierten Pilastern und Kränze tragenden Amoretten reliefiert, im unteren Teile Akanthusfries, viereckige Fußplatte, 230 g, Höhe 12 cm, dazu Löffelchen mit gedrehtem Stiel und bebändertem Fruchtkorb, achtseitiger, abgesetzter Glaseinsatz aus Preßglas (nicht zugehörig, doch passend) (80,—) 40
- 240 **Acht verschiedene Suppenlöffel** aus Silber, teilweise monogrammiert, 445 g (70,—) 35

## Zinn

- 241 **Zwei Meßkännchen** aus Zinn, in Form eines niederen unten gebauchten Deckelkruges, zwei Eicheln als Daumenrast, Höhe 8 cm, deutsch, 18. Jahrh. (40,—) 20
- 242 **Zinngefäß** zum kirchlichen Gebrauch, gedeckelt, dreipaßförmig, mit tüllenähnlichen Vertiefungen und profiliertem Schaft mit breiter Fußscheibe, darauf Meistermarke, Höhe 16 cm, Sachsen (Neisse), Mitte des 18. Jahrh. (80,—) 40
- 243 **Deckelkanne** mit kugelige Daumenrast, glatter, durch zwei Horizontalstreifen geteilter Wandung und vorgewölbtem Fuß, im Deckel drei Zinnmarken, Höhe 25 cm, Böhmen, 18. Jahrh. (50,—) 25
- 244 **Deckelkanne** mit geriefter Daumenrast, am Henkel zwei Zinnmarken, zylindrische, nach unten ausladende Form, glatte Wandung, mit gravierten Initialen I. O., Höhe 22 cm, München, zweite Hälfte des 17. Jahrh., innen im Boden reliefiertes Medaillon (40,—) 20
- 245 **Deckelkanne** aus Zinn, konisch, ausladender Fuß, S-förmiger, in weiblicher Maske endigender Henkel, muschelförmige Daumenrast, im Deckel gravierte Besitzerinitialen M. P., im Boden reliefiertes Medaillon, am Henkel zwei Meistermarken, Höhe 19 cm, Sachsen, Mitte des 18. Jahrh. (50,—) 25

- 246 **Deckelkanne** aus Zinn, schlanke, sich nach unten erweiternde Form mit schrägen Pfeifen, am Deckel plastischer Delphin, der eine von Cherubsköpfen umrahmte Kartusche hält, Spitzschnauze, der Körper auf drei Cherubsköpfen als Füßen ruhend, im Boden Feinzinnmarke, Höhe 38 cm (80,—) 40
- 247 **Deckelkanne** mit profilierter Spitzschnauze, kegelstumpfförmig, die Wandung ornamental sowie mit Blättern und Blüten graviert, Höhe 27 cm, deutsch, 19. Jahrh. (50,—) 25
- 248 **Deckelkanne** aus Zinn, konische, am Fuß ausladende Form, mit gebogenem, in weiblicher Maske endigendem Henkel, muschelförmiger Daumenrast, im Deckel gravierte Initialen H. M., am Henkel Meistermarke, innen im Boden reliefiertes Medaillon, Höhe 20 cm, Sachsen, Mitte des 18. Jahrh. (50,—) 25
- 249 **Deckelkanne** aus Zinn, zylindrisch, am Henkel drei Feinzinn- und Meistermarken, die Wandung ornamental und mit Tulpen und Blätterranken geflecht, der Deckel aus späterer Zeit mit Daumenkugel, Höhe 31 cm, sächsisch, 18. Jahrh. (60,—) 30
- 250 **Deckelkanne** aus Zinn, zylindrisch, mit Volutenhenkel und Daumenkugel, am Deckel Besitzernamen und Jahreszahl 1776, die Wandung ornamental geflecht, und Widmungsinschrift, ausladender Fuß, Höhe 32 cm, Schlesien 1776 (100,—) 50
- 251 **Deckelkanne** mit profilierter Spitzschnauze, geriefte Daumenplatte, Volutenhenkel, konische Form, mit ausladendem Fuß, vorne ornamental geflecht, im Boden Feinzinnmarke, Höhe 25 cm, Augsburg, um 1800 (40,—) 20
- 252 **Deckelkanne** mit profilierter Spitzschnauze, Volutenhenkel mit Maskaron und geriefter Daumenplatte, konische Form mit ausladendem Fuß, auf der Wandung Blattkranz mit Besitzerinitialen G. M. R. und Jahreszahl 1729, im Boden Medaillon mit reliefierter Blume und Vase, Höhe 28 cm, Salzburg 1729 (60,—) 30
- 253 **Deckelkanne** aus Zinn mit geschwungenem, in ein reliefiertes Maskaron endigendem Henkel, zylindrisch, mit ausladendem Fuß, am Henkel Feinzinn- und Meistermarke, innen im Boden reliefiertes Medaillon, Besitzerinitialen E. F., Höhe 18 cm, süddeutsch, 18. Jahrh. (40,—) 20
- 254 **Hohe Deckelkanne** aus Zinn, im Stil der Renaissancearbeiten, der enge Hals in kugelförmigen Bauch übergehend, auf trichterartigem Fuß, allseits mit reicher ornamentaler Gravierung und Inschriften, sowie dem Monogramm F. K. und dem Datum 28. März 1887, Höhe 55 cm (120,—) 60
- 255 **Miniatur-Deckelkanne** aus Zinn, mit profilierter Spitzschnauze, am Deckel Maskaron, konische, nach unten ausladende Form, gravierte Initialen A. D., Höhe 10 cm (20,—) 10
- 256 **Deckelkrug** aus Zinn, gehenkelt, mit geriefter Daumenplatte und Maskaron, am Deckel die Initialen M. F., umgeben von gravierten Ranken, auf der Wandung Darstellung der Verehrung Mariens durch Ignazius von Loyola mit Inschrift und Jahreszahl 1679, daneben zwei stilisierte Blumenornamente in Gravierung, am Henkel Feinzinnmarke (50,—) 25

- 257 **Große Schraubflasche** aus Zinn, mit gekehltem Tragring und gedeckelt  
tem Ausgußrohr, sechsseitig, vorne gravierte Blumenranken und Be-  
sitzerinitialen A. W., am Deckel verwischte Meister- und Feinzinn-  
marke, Höhe 34 cm, Schweiz, um 1760 (100,—) 50
- 258 **Sechsstellige Schraubflasche** aus Zinn, mit konturierter Henkelansatz  
(Tragring fehlt), auf der Wandung verschiedene geflechte Blumen-  
ranken, Besitzerinitialen I. M. 1793 Nr. 66, Höhe 20 cm, restauriert,  
süddeutsch, Ende 18. Jahrh. (50,—) 25
- 259 **Sechseckige Schraubflasche** aus Zinn, die Wandung mit graviertem  
Dekor, der Tragring genoppt, Höhe 16 cm, deutsch, 19. Jahrh.  
(40,—) 20
- 260 **Barockschraubflasche** aus Zinn, sechsseitig, mit ovalem, reliefiertem  
Tragring, am Deckel Zinnmarke, auf der Vorderseite graviert Rad in  
Kartusche und J. Z. 1745, Schlesien, Höhe 20 cm (80,—) 40
- 261 **Große Schraubflasche** aus Zinn, pyramidenstutzförmig, sechsseitig,  
Tragring reliefiert, Höhe 26 cm (50,—) 25
- 262 **Sechseckige Schraubflasche** aus Zinn, mit ovalem reliefiertem Tragring,  
auf der Wandung gravierte Blumen- und Weinlaubranken, Besitzer-  
initialen M. S. P. — M. S. und Jahreszahl 1748, Höhe 18 cm, etwas  
restauriert, Böhmen 1748 (70,—) 35
- 263 **Kleine vierseitige Schraubflasche** aus Zinn, ovaler reliefierter Trag-  
ring, glatte Wandung mit gravierten Besitzerinitialen W. H., Höhe  
14 cm, Böhmen, 18. Jahrh. (24,—) 12
- 264 **Große Schraubflasche** aus Zinn, mit gerieftem Tragring, sechsseitig,  
mit reicher Blatt- und Blumengravierung, den Initialen I. C. F. und  
Jahreszahl 1675, neuere Arbeit, Höhe 28 cm (70,—) 35
- 265 **Hohe Schraubflasche** aus Zinn, kegelförmig, auf der Wandung  
geflechte Ornamente und Blumenranken, in der Mitte Adler mit ge-  
spreiteten Flügeln, darunter die Inschrift: „Zur Erinnerung“, geriefter  
Tragring, Höhe 27 cm, neuere Arbeit (70,—) 35
- 266 **Runde Schraubflasche** mit reliefiertem Tragring, am Deckel zwei Zinn-  
marken, die Wandung mit primitivem geflechetem Dekor, Höhe 22 cm,  
deutsch, 19. Jahrh. (50,—) 25
- 267 **Wasserblase** aus Zinn, kugelförmig, mit reliefierten Adlerfittichen als  
Handgriffe, die Ausgußröhre mit Delphinkopf und geflügelt, das runde  
Waschbecken mit überhöhter, profilierter Rückwand, darin gravierter  
Doppeladler auf rauhem Grund in Medaillon, beiderseits Voluten-  
ansätze, auf Krallenfüßen mit Kugeln ruhend, im Boden drei Zinn-  
marken, beschädigt (80,—) 40
- 268 **Große runde Zinnschüssel** mit reicher figuraler und ornamentaler Gra-  
vierung, im Spiegel Darstellung des hl. Franziskus, vor dem Kruzifix  
kniend, mit Bibel und Totenkopf in der Hand, am Rande aus Wellen-  
linien gebildete Kartusche, von zwei Amoretten gehalten, mit der In-  
schrift: „Franziscus Josephus Leinweber verehret Josephus Wences-  
lay Franciscus Pehlig den 6. Martz 1778“, im Boden Stadt- und Zinn-  
gießermarken, Böhmen 1778 (100,—) 50

- 269 **Runde Zinnschüssel** mit vertieftem Spiegel und glattem Rand, darauf Stadt- und Zinngießermarken, Durchm. 32 cm, Böhmen, Ende des 18. Jahrh. (30,—) 15
- 270 **Große runde Zinnschüssel** mit reicher geflechelter und graviertem Ornamentierung von Spiegel und Rand, im Boden zwei Zinnmarken, Durchm. 36 cm, deutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrh. (60,—) 30
- 271 **Große runde Zinnschüssel** mit breitem Rande, Zinn- und Meistermarken, Durchm. 39 cm, deutsch, 18. Jahrh. (50,—) 25
- 272 **Große runde Schüssel** aus Zinn, mit tiefem Spiegel und flachem, breitem Rand, Meisterstempel, Durchm. 42 cm, deutsch, 18. Jahrh. (60,—) 30
- 273 **Runde Schüssel** mit drei Feinzinn- und Gießermarken sowie den Besitzerinitialen F. M. E. in einem Blattkranz, Durchm. 29,5 cm, Sachsen, 18. Jahrh., beschädigt (30,—) 15
- 274 **Barock-Zinnschüssel**, längliche Form mit geschwungenem Rand, teilweise reliefiert, im Boden Feinzinnmarke, 19×28, süddeutsch, um 1740, beschädigt und teilweise abgeblättert (30,—) 15
- 275 **Runde, tiefe Zinnschüssel** mit steilem Rand und profiliertem Henkel, im Spiegel Zinnmarke, Besitzerinitialen F. M., Durchm. 26 cm (70,—) 35
- 276 **Große Barock-Zinnschüssel** von geschwungener Form und reliefiertem Rand, von dem acht breite Rippen gegen den Spiegel zu laufen, im Boden Feinzinnmarke, süddeutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrh. (120,—) 60
- 277 **Große Zinnschüssel** mit tiefem Fond, in mehreren Zonen gekerbt, am Bande Widmungsschrift (lateinisch) vom Jahre 1719, Zinnmarke, Durchm. 33 cm (50,—) 25
- 278 **Runde Zinnschüssel** mit breitem Rande, zwischen Blatzzweigen unter einer ornamental gebildeten Krone die Initialen M. R. S. und M. L. R. S. 1737, im Boden Meistermarke, Durchm. 32 cm, Salzburg, erste Hälfte des 18. Jahrh. (40,—) 20
- 279 **Runde Zinnschüssel**, im Spiegel und am Rande Renaissanceornamente aus geätzter Form, sonst reich reliefiert und gekerbt am Rande, zwischen den Ornamenten die Initialen W. S., Durchm. 30 cm, Breslau, zweite Hälfte des 17. Jahrh., etwas restauriert (100,—) 50
- 280 **Runde Zinnschüssel** mit breitem Rande, zwischen Blatzzweigen die Initialen M. R. S. und M. L. R. S. 1737 sowie M. O. C., im Boden Zinnmarke, Durchm. 31 cm, Sachsen (40,—) 20
- 281 **Barock-Zinnschüssel**, längliche, geschwungene Form mit reliefierten Handhaben, 18×30, süddeutsch, Mitte des 18. Jahrh. (40,—) 20
- 282 **Kleine runde Zinnschüssel** mit zwei durchbrochenen Handhaben, darauf je eine Zinngießermarken, Durchm. 11 cm, Schlesien, Mitte des 18. Jahrh. (40,—) 20
- 283 **Renaissance-Zinnteller** mit reichen Reliefornamenten, im Spiegel Medaillon: Erschaffung Evas im Paradiese, am Rande in oval begrenzten Feldern allegorische Darstellung der vier Jahreszeiten, Zinnmarke (im Felde des Winters), Durchm. 18 cm, Nürnberg, erste Hälfte des 17. Jahrh. (160,—) 80

- 284 **Renaissance-Zinnteller** mit reliefierter Darstellung Kaiser Ferdinands II. zu Pferde, von Perlschnur umrahmt, am Rande die elf Regenten aus dem Hause Habsburg seit Rudolf I., die ihm als deutsche Kaiser vorangegangen sind, Durchm. 20 cm, Nürnberg, Mitte des 17. Jahrh. (120,—) 60
- 285 **Runder Zinnteller** mit flachem Rand, darauf graviertes Besitzermonogramm, zwei Zinnmarken, Durchm. 22,5 cm, süddeutsch, 18. Jahrh. (30,—) 15
- 286 **Renaissance-Zinnteller** mit der Auferstehung Christi im Spiegel und Darstellung der zwölf Apostel mit Namensumschrift in ovalen Medaillons, dazwischen Relieforname, Durchm. 19 cm, Nürnberg, Mitte des 17. Jahrh. (120,—) 60
- 287 **Runder Zinnteller**, der Spiegel graviert mit springendem Roß in der Landschaft, umrahmt von gestichelter Bordüre, die sich am Rande zweimal wiederholt, mit gravierter Inschrift: „Gabet Ana Maria Cassinin To 1761 Bor“, Durchm. 21,5 cm, sächsisch, 1761 (50,—) 25
- 288 **Runder Zinnteller** mit breitem Rand, im Boden Feinzinnmarke, Durchmesser 24 cm, schlesisch, 18. Jahrh. (24,—) 12
- 289 **Runder Zinnteller** mit gepunztem Liliendekor am Rande und leichter Strichkerbung des Spiegels, Durchm. 23 cm, westdeutsch, 18. Jahrh. (50,—) 25
- 290 **Zinnteller**, im Spiegel mit später gravierter Darstellung eines brittenen römischen Tubabläfers, am Rande die Initialen S. G. 1748, von Blütenzweig umrahmt, im Boden drei Zinnmarken, Höhe 22 cm, süddeutsch, Mitte des 18. Jahrh. (30,—) 15
- 291 **Zinnteller** mit reichem geätztem Ornamentdekor, am Rande Rankenwerk, graviert mit I. V., im Boden Feinzinn- und Stadmarke, Durchm. 22,5 cm, deutsch 18. Jahrh. (60,—) 30
- 292 **Sechs Zinnteller** von barocker Form, am Rande fünf geschwungene Rippen, im Boden Feinzinnmarken, Durchm. 23 cm, Innsbruck, 19. Jahrh. (100,—) 50
- 293 **Renaissance-Zinnteller** mit Reliefdarstellung des Opfers Noahs im Spiegelmedaillon, am Rande in vier Ovalfeldern zwischen Blumenranken in Vasen vier Darstellungen aus der Geschichte Adams und Evas, Zinnmarke und Jahreszahl 1619, Durchm. 17 cm, Nürnberg (150,—) 75
- 294 **Runder Zinnteller** mit glattem Spiegel und Rand, gravierten Initialen I. P., Zinnmarke, Durchm. 23 cm, Salzburg, 18. Jahrh. (30,—) 15
- 295 **Kleiner Zinnteller** mit glattem, breitem Rand und gravierten Initialen M. F., im Boden Zinnmarke, Durchm. 21 cm, Schlesien, 18. Jahrh. (30,—) 15
- 296 **Kleiner runder Zinnteller** mit breitem Rande und gravierten Besitzerinitialen I. M. F., im Boden drei Zinnmarken, Durchm. 22 cm, schlesisch, 18. Jahrh. (30,—) 15
- 297 **Öllampe** aus Zinn, mit schlankem, gewulstetem Schaft und breitem, rundem Fuß, die Wandung des birnenförmigen Glasbehälters gerieft, Höhe 38 cm, Salzburg, um 1700, verbeult (80,—) 40
- 298 **Öllampe** aus Zinn, am Deckel plastischer Löwe als Knauf, kurzer, gerillter Schaft mit breitem, rundem Fuß, Höhe 19 cm (30,—) 15

- 299 **Wandbrunnen mit Wasserbecken** aus Zinn, der Wasserbehälter mit zwei durchbrochenen Handhaben, am Deckel als Knauf die plastische Figur eines gekrönten Löwen, der Deckelrand ebenso wie der untere Rand mit Voluten reliefiert, am Messingauslauf fehlt der Hahn, das Waschbecken von quadratischer, an der Vorderseite abgestumpfter Form, die Rückwand erhöht und bordürenartig reliefiert, eine gleiche Bordüre dreiseitig umlaufend, deutsch, 18. Jahrh. (80,—) 40 311a
- 300 **Zwei Barock-Altarleuchter** aus Zinn, mit eisernem Kerzendorn und reicher Reliefierung mit Akanthusblättern und Ornamenten, der balusterförmige Schaft mehrfach abgesetzt und gewulstet, darauf und auf dem dreiteiligen, auf flachen Kugeln ruhenden Fuß je drei plastische Cherubsköpfe, breite Tropfschale, Höhe 58 cm, süddeutsch, um 1720, beschädigt und verbogen (80,—) 40 311b
- 301 **Barock-Doppelsalzfaß** von ovaler Form, gedeckelt, auf vier niederen Prankenfüßen ruhend, die Wandung mit drei horizontalen Rippen, der Rand mehrfach eingekniffen, im Deckel Zinnmarke, süddeutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrh., beschädigt (16,—) 8 311c
- 302 **Sechseckige Dose** aus Zinn, Schulter und Wandung mit gravierten Messingeinlagen mit aufbäumenden Vögeln und Ornamenten, Höhe 12 cm, süddeutsch, um 1740, Deckel fehlt (70,—) 35 311d
- 303 **Gießbecher** aus Zinn, mit volutiertem Henkel, konische Form, mit profilierter Spitzschnauze, innen Maßeinteilung, im Boden Feinzinnmarke, deutsch, erste Hälfte des 18. Jahrh. (40,—) 20 312
- 304 **Kleine runde Zinnschale** mit ornamental durchbrochenen Handgriffen, im Spiegel Zinnmarke, Durchm. 12 cm, Augsburg, Mitte des 18. Jahrh. (40,—) 20 313
- 305 **Runde Schale** aus Zinn, doppelt gehenkelt, die Wandung gerieft, Durchmesser 11 cm, beschädigt (10,—) 5 314
- 306 **Miniaturkelch** aus Zinn, am Deckel ein Kreuz als Bekrönung, Deckel, Wandung und Fußbordüre ornamental reliefiert, Höhe 16 cm (16,—) 8 315
- 307 **Miniaturleuchter** aus Zinn, zweiarstig, mit durchbrochenen Voluten, Höhe 7 cm, dazu **Doppelsalzfaß** aus Zinn von ovaler Form mit gerieftem Rand und geschwungenen Füßen, in der Mitte geteilt, ein Fuß abgebrochen (6,—) 3 315a
- Fayence**
- 308 **Renaissance-Ofenkachel**, vielfarbig glasiert, mit männlichem Reliefmedaillon, dasselbe von zwei Engeln getragen, in Rahmen, 19×34, deutsch, 16. Jahrh., Feuerriß (80,—) 40 316
- 309 **Drei gerahmte Ofenkacheln** im Renaissancestil, farbig glasiert, mit Darstellung des Sündenfalles und der Erschaffung Evas, Rahmengröße 23×67 cm (60,—) 30 317
- 310 **Fayenceschüssel** mit breitem Rand, glasiert, mit Blaudekor: Kirchen mit Zwiebeltürmen, Blumen, Durchm. 30 cm, Hanau (?) 18. Jahrh. (80,—) 40
- 311 **Fayenceteller** mit gewelltem Rand, Blumen, Schmetterling und Vögel in Mangandekor, Durchm. 25 cm, Delft (40,—) 20